Die sprachliche Analyse einer Szene

Die inhaltliche Analyse haben wir schon kennengelernt. Bei der sprachliche Analyse können folgende Fragen eine Rolle spielen:

- Welchen sprachlichen Stil verwenden die Figuren (z. B. Umgangssprache, Fachsprache …)? Was verrät das über ihren gesellschaftlichen Stand?
- Wie ist der Satzbau? (parataktisch, hypotaktisch …)
- Passt das Verhalten zur Sprechweise der Figuren? Nervosität kann sich z.B. durch abgehackte Sätze ausdrücken.
- Welche stilistischen Mittel verwenden die Figuren? Welche Wirkung wird dadurch erzielt?

Rhetorische Stilmittel

Eine kleine Übersicht für die Mappe …

- Die wichtigsten rhetorischen Stilmittel

Sollte man kennen

Akkumulation
Anhäufung von ähnlichen Begriffen oder Wörtern
Beispiel: Sonne, Mond und Sterne

Alliteration
Mindestens zwei benachbarte oder aufeinanderfolgende Wörter mit demselben Anfangslaut
Beispiele: Mensch Meier, Kind und Kegel, sieben Siegel

Anapher Wiederholung eines ganzen Wortes oder Satzteils am Anfang eines Verses oder einer Strophe
Beispiel: Ich wünsche mir Liebe. Ich wünsche mir Glück.

Assonanz
Wiederholung oder Häufung eines Vokals in benachbarten Wörtern, oftmals vokalischer Halbreim
Beispiel: Ohne Ottos Mops. / Die liebe Liebe liebt viel.

Ellipse
Auslassung eines Satzteils bzw. ein unvollständiger Satz
Beispiel: Ich darf gehen, du nicht. / Was? (statt: Was willst du?)

Hyperbel
Starke Übertreibung
Beispiele: Schneckentempo, todmüde, stinksauer, himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt

Interjektion
kurzer Ausruf, Gefühlsausdruck
Beispiele: Oh!, Ah!, Ich!, Hey!, Aha!, Okay!, Ey!

Ironie

Aussage, die eigentlich etwas anderes meint als das tatsächlich Gesagte, und auch so verstanden wird
Beispiele: Schöne Bescherung! / Toll gemacht! / Ich liebe dich auch! (als Antwort auf eine Beleidigung)

Klimax
Dreigliedrige Steigerung bzw. Steigerung von einer schwächeren Aussage
Beispiele: Er ist fleißig, er arbeitet acht, neun, zehn Stunden am Tag. / Ich kam, sah und siegte.

Metapher
Bildlicher Vergleich und gleichzeitige Bedeutungsübertragung auf einen fremden Zusammenhang
Beispiele: rosarote Brille aufhaben, ein Meer von Menschen, die Kuh vom Eis kriegen, in die Hose machen, eine Glückssträhne haben

Neologismus
Wortneuschöpfung, sprachliche Neubildung von Wörtern
Beispiel: Hipster

Oxymoron
Zwei sich widersprechende Begriffe
Beispiele: offenes Geheimnis, bittersüß, Hassliebe, heißkalt

Paradoxon
Aussage mit scheinbarer Widersprüchlichkeit, widerspricht meist der öffentlichen Meinung
Beispiel: Ich weiß, dass ich nichts weiß.

Parallelismus
Mindestens zwei identische oder ähnliche Satzgefüge, die parallel bzw. gleich angeordnet sind
Beispiele: Heiß ist der Sommer, kalt ist der Winter. / Kleine Kinder, kleine Sorgen – große Kinder, große Sorgen.

Parenthese
Einschub von teils ergänzenden, informativen Wörtern oder Satzteilen im Satz
Beispiel: Ich bin – wie gesagt – schwer enttäuscht.

Personifikation
Vermenschlichung von Nichtmenschlichem, Dingen, Begriffen, Tieren durch menschliche Eigenschaften
Beispiele: Mutter Natur / Der Finanzmarkt ist eingebrochen. / Sie weinte ein Meer aus Tränen. / Die Sonne lacht an diesem schönen Tage.

Rhetorische Frage
Scheinfrage bzw. Frage, auf die keine Antwort erwartet wird
Beispiele: Sehe ich so blöd aus? / Ist das dein Ernst?

Symbol
Bedeutungsträger, der Assoziationen für etwas abstrakt Vorstellbares auslöst, oft für etwas Unanschauliches
Beispiele: rotes Herz für Liebe; weiße Taube für Frieden; Totenkopf für Tod; Schnecke für Langsamkeit

Untertreibung
Herunterspielen einer Aussage; Wert der Aussage wird untertrieben, vermindert

Beispiel: Es war in Ordnung. Er hat es okay gemacht.

Vergleich
Gleichsetzung durch das Verknüpfen zweier Sachverhalte, Dinge, Personen
Beispiel: größer als ein Elefant; sie ist so schöne wie eine Blume

Sollte man kennen, um zu beeindrucken

Adynaton
Vergleich mit etwas Unmöglichem, nicht Realem
Beispiele: Er wird dir dein Geld erst zurückgeben, wenn mein Hund sein erstes Wort gesprochen hat. / eher geht die Welt unter / fliegende Fische

Allegorie
Gesteigerte Form der Metapher mit einer meist kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutung
Beispiele: weiße Taube für Frieden

Allusion
Anspielung auf einen bestimmten Sachverhalt
Beispiel: Du weißt ganz genau, was ich meine.

Antithese
Zusammenführung gegenteiliger bzw. entgegengesetzter Begriffe
Beispiel: Ihre Liebe war ein Segen. Ihre Ehe war die Hölle.

Chiasmus
Symmetrische Überkreuzung von zwei ähnlichen oder gleichen Wörtern oder Satzgliedern
Beispiel: Ich bin groß, klein bist du. / Sie ist klug, blöd ist er. / Die Kunst ist lang, und kurz ist unser Leben.

Correctio
Korrektur oder Verbesserung einer Aussage
Beispiel: Der Abend war toll, nein, großartig! / Seine Frau ist schön, ach nein, wunderschön!

Conversio
Wiederholung eines Wortes am Satzende
Beispiele: Am Ende war alles vorbei, alles vorbei. / Alles, was sie wollte, war pures Glück, nur Glück.

Diminutiv
Verniedlichungs- oder Verkleinerungsform
Beispiele: Blümchen, Sümmchen, Tischchen, Häubchen, Kerlchen

Enumeration
Abschließende Aufzählung
Beispiele: Reiche mir bitte die roten, gelben, grünen und blauen Teller.

Epanalepse
Wiederholung eines Wortes am Satzanfang
Beispiel: Mein Mann, mein Mann, er ist gefangen.

Epipher

Wiederholung ganzer Wörter oder Wortbestandteile am Ende eines Verses, Satzes oder einer Strophe
Beispiel: Sie wollten Krieg, sie bekamen Krieg.

Euphemismus
Beschönigung von etwas, beschönigender Ausdruck
Beispiele: das Zeitliche segnen für sterben, kräftig für dick

Hendiadyoin
Zwei Begriffe, die dasselbe meinen bzw. zwei Wörter werden zu einem Begriff zusammengeführt
Beispiel: mit Stock und Hut / in Grund und Boden / Hab und Gut

Inversion
Veränderung der Wortstellung durch Vertauschen der Satzglieder, Hervorheben des Umgestellten
Beispiel: Ein Betrüger ist er!

Litotes
Verneinung oder doppelte Verneinung, oft Hervorhebung eines Begriffs durch Abschwächung, Untertreibung
Beispiele: nicht schlecht, nicht gerade wenig verdienen, meine Wenigkeit

Onomatopoese
Lautmalerei, eine Nachahmung von Lauten mit Worten
Beispiele: Muh! Quak! Peng! Bumm! Zisch!

Pleonasmus
Zwei Begriffe, die im Grunde dasselbe meinen, der eine Begriff benötigt nicht die Beschreibung des anderen
Beispiele: runde Kugel, tote Leiche, nasser Regen, weißer Schimmel, alter Greis

Polysyndeton
Mehrfaches Angliedern von Satzgefügen durch ein gleiches Satzglied
Beispiel: Das Haus war groß und sauber und schön.

Synästhesie
Unterschiedliche Sinneseindrücke oder Empfindungen werden miteinander verbunden
Beispiel: laues Frühlingswetter, herber Duft, kaltes Grün

Tautologie
Wiederholung zweier Begriffe einer gleichen oder ähnlichen Bedeutung; Worte, die dasselbe ausdrücken
Beispiele: immer und ewig, List und Tücke, Angst und Bange, nie und nimmer

Quelle: https://learnattack.de/journal/40-wichtige-rhetorische-mittel-textanalyse/

From:
https://schule.riecken.de/ - **Unterrichtswiki**

Permanent link:
https://schule.riecken.de/doku.php?id=deutsch:lesson:klasse11:aufklaerung:szenesprachlich&rev=1725907722

Last update: **2024/09/09 18:48**